

Kleine Anfrage

der Fraktion der CDU/CSU

Building Information Modeling im Tiefbau

Mit „Building Information Modeling“ (BIM) können Verwaltung und Planer digital vernetzt arbeiten und ihr Wissen miteinander teilen. Das Planen, Bauen und Betreiben eines Bauwerks werden so günstiger und effizienter. BIM im Bereich Tiefbau wird seit 2015 betrieben und nahm von 2018 an mit der Einführung der regelmäßigen Bund-Länder-Dienstbesprechungen kontinuierlich Fahrt auf. Mit dem 2021 veröffentlichten Masterplan BIM Bundesstraßen soll das Modell endgültig bis 2025, in einem Drei-Phasen-Prozess, als Standard etabliert werden. Um eine erfolgreiche Einführung von BIM vor allem im Tiefbau zu erreichen, muss die Bundesregierung nach Auffassung der Fragesteller aktiver und schneller handeln und dabei die Initiative aus den vergangenen Jahren ambitioniert fortführen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung zur Implementierung von BIM?
2. Plant die Bundesregierung, eine schnellere Implementierung von BIM als bis dato vorgesehen bis 2025 zu erreichen, um dadurch eine aus Sicht der Fragesteller effektivere und kostengünstigere Planungs- sowie Baueffektivität zu garantieren?
3. Hat die Bundesregierung konkrete Pläne, die Anwendung des BIM zu vereinfachen und für die weitere Etablierung Unterstützung zu leisten, und wenn ja, welche?
4. Plant die Bundesregierung, für die Schaffung von einheitlichen Strukturen und Schnittstellen zwischen den Bauunternehmen, der Verwaltung und den Planungsbüros konkrete Maßnahmen zu ergreifen, und wenn ja, welche?
5. Plant die Bundesregierung konkrete Maßnahmen, um die Kompetenz im Umgang mit BIM in der Verwaltung zu stärken, und wenn ja, welche?
6. Wer soll nach Auffassung der Bundesregierung die Leitung des Einsatzes von BIM im Tiefbau entlang des gesamten Prozesses übernehmen bzw. hat diese inne?
7. Wie hoch sind die Förderungen der letzten zwei Jahre (2020 und 2021), des aktuellen Jahres (2022) sowie der nächsten zwei Jahre (2023 und 2024) des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr an die Länder zur Umsetzung einer erfolgreichen BIM-Strategie bis 2025 (bitte pro Jahr und Bundesland aufgliedern)?

8. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Bundesministerium für Digitales und Verkehr für die Umsetzung und Betreuung von BIM zuständig (bitte nach Abteilungen und Referaten getrennt auflühren)?
9. Welche Aufgaben werden derzeit von BIM Deutschland erarbeitet, und ist im Zuge dessen von der Bundesregierung geplant, die Institution weiterzuentwickeln (bitte einzeln in Projekte, Personal, Struktur und inhaltliche Weiterentwicklung aufschlüsseln)?
10. Wird durch das Onlinezugangsgesetz (welches Bund, Länder und Kommunen bis Ende 2022 verpflichtet, ihre Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten) nach Kenntnis und Auffassung der Bundesregierung ein deutlicher Mehrgewinn für das Projekt BIM entstehen, und wenn ja, inwiefern?
11. Wer ist aktuell Mitglied (Institute, Vertreter etc.) in der „Bund-Länder-Dienstbesprechung BIM“ sowie in der eingerichteten „Lenkungsgruppe“, und wann und wie oft tagen diese?
12. Plant die Bundesregierung eine Evaluierung im Projektverfahren BIM, wenn ja, was konkret wird evaluiert, und wenn nein, wieso nicht?
13. Wenn die Frage 12 mit Ja beantwortet wird, in welchen Zeiträumen plant das Bundesministerium für Digitales und Verkehr bzw. die Bundesregierung, eine solche Evaluierung durchzuführen, und ist diese ggf. regelmäßig geplant?
14. Wie ist der aktuelle Stand beim Masterplan Digitalisierung im Bundesfernstraßenbau, und inwiefern spielt BIM hier eine Rolle (bitte nach Projekten, Entwicklungsstand und Finanzmittel aufschlüsseln)?
15. Wie ist der aktuelle Stand der Implementierungsstrategie von BIM in der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes bis 2030 (bitte genau die Projekte, Bauvorhaben und Finanzmittel aufschlüsseln)?
16. Wie ist der aktuelle Stand beim Masterplan Schiene in Bezug auf BIM (bitte nach Projekten, Planung, Planfeststellung, Genehmigung, an Bau und Betrieb der Infrastruktur beteiligten Akteuren aufschlüsseln)?
17. Wie soll der Masterplan BIM (bis 2025) im Tiefbau laut Bundesregierung zeitlich (genaue Einteilung der Entwicklungsstufen) sowie inhaltlich (strukturell, personell, fachspezifisch) aussehen?
18. Welche BIM-Abwicklungsschritte laufen bereits komplett digitalisiert ab (bitte alle digitalen Prozesse im Vergleich zur Vorgehensweise ohne BIM aufschlüsseln)?
19. Plant die Bundesregierung, gegen noch nicht digitalisierte Prozesse im BIM-Verfahren vorzugehen (bitte zeitlich sowie inhaltlich untergliedern), und wenn ja, wie?

Berlin, den 3. August 2022

Friedrich Merz, Alexander Dobrindt und Fraktion